

Das Ab- und Ausschreiben
der Partitur resp. der Stimmen
ist nach § 4 des Gesetzes vom
11. Juni 1870 verboten.

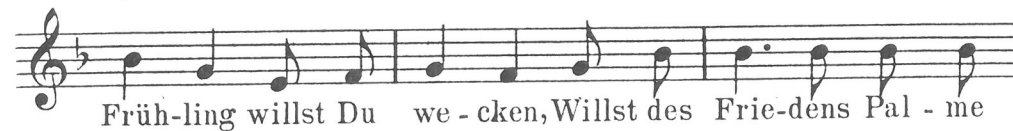
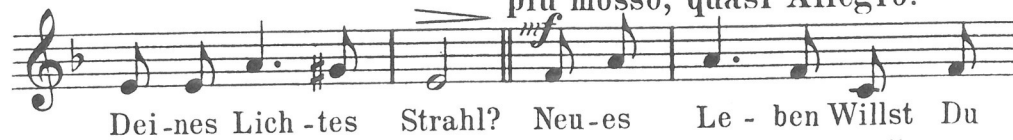
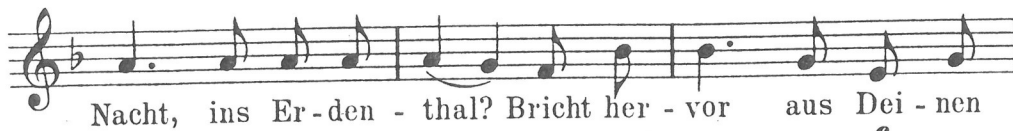
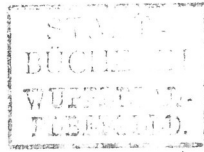
Georg Rauchenecker.

Ausgabe A.
ALT.

Zur heiligen Nacht.

Arnold Kluckhuhn.

Musik-Verlag von L. Schwann in Düsseldorf.



ALT.

Hört ihrs klingen? Hört ihr sin-gen Fro-her Bo-ten gro-sse
 Zahl? *mf* Heu-te noch wie einst vor al-ters Stim-men
f an sie ih-res Psalters Wei-he-vollsten Festcho-ral:
Maestoso moderato.
 2 Herr, Dich preisen uns-re Wei-sen, Der Du thronst in
 Himmelshöhn. Denn Du hast den Sohn ge-sen-det, Dass der Menschen
 Not sich wen-det Und sie Dei-ne Gna-de sehn!
Allegro.
f Sel'-ge Kun-de, Die vom Mun-de Nun zum Mun-de
 wei-ter schallt Und in die ver-zag-ten Her-zen
 Lindernd Angst und Furcht und Schmerzen, Senkt des Trostes Allgewalt.
 Wer's ver-nom-men, Mö-ge kom-men Und sich sei-nes
 Hei-lands freun. Ja, zur Krippe ohn' Ver-wei-len

Mit den Hir-ten lasst uns ei-len Ihm der See-le Dank-
ritard. *Tempo primo.*
 — zu weihn. Herr, Dir nei-gen, Herr, Dir
 beu-gen Sich in An-dacht Herz und Fuss. Lass, so
 lan-ge wir hier wal-len Im-mer wie-der uns er-
 schal-len Dei-ner Lie-be Him-mels-gruss. Und zieht
 lei-se Ih-re Krei-se Einst um uns die letz-te
pp
 Nacht: Dann, Herr, lö-se selbst die Ban-de, Führt uns
 aus dem Pil-ger-lan-de In der Hei-mat lich-te
 Pracht, Führt uns aus dem Pil-ger-lan-de In der
morendo
 Hei-mat lich-te Pracht, Führt uns aus dem Pil-ger-
perdendosi 4
 lan-de In der Hei-mat lich-te Pracht.